

SHELTER-REPORT

Frühjahr 2023

Das Jahrhundertbeben – Wir helfen Betroffenen
Schreckliche Alternativen für Familien in Afghanistan:
Hungern oder Frieren?
Überschwemmung in Pakistan – Flutopferhilfe
Und Kurdistan?

**Wir sind dran
– wir machen weiter !**



SHELTER

Shelter Now – hoffnungstark und lebensmutig
40 Jahre humanitäre Arbeit in Vorder- und Zentralasien www.shelter.de

SHELTER-REPORT

Was uns bewegt!

Katastrophenhilfe im Erdbebengebiet – Was tun wir?

Die Bilder aus den Erdbebengebieten und die Berichte, die wir in den Medien hören und lesen, schockieren uns alle. Was aber können wir tun um wenigstens etwas Leid zu lindern?

Mich selbst erinnerten die ersten Bilder sofort an ein Erdbeben ähnlicher Stärke in Pakistan, das ich selbst im Jahr 2005 miterlebt habe: völlig zerstörte Städte und Dörfer, Menschen so sehr unter Schock, dass sie kein Wort herausbringen konnten, Leid und Tod überall, grausame menschliche Schicksale. Als ich am Abend nach allem, was ich am ersten Tag im Epizentrum erlebt hatte, meinem Landesleiter am Telefon berichten musste, brachte ich kein einziges Wort heraus.

In den ersten Tagen nach dem Beben gab es Telefonate mit Betroffenen in Syrien und unseren

Mitarbeitern. Auf die Frage, was sie jetzt am dringendsten benötigen, konnten sie nicht antworten. Der Schock hatte sie völlig blockiert.

Wenige Tage später waren zwei unserer Mitarbeiter für eine Woche in Syrien und haben dort Betroffene besucht. Dies berichten sie:

„Viele Menschen sind völlig schockiert und wissen nicht wohin. Sie trauen sich nicht in die Häuser aus Angst, dass diese noch einstürzen könnten. Andere haben ihre Familien, Kinder ihre Eltern, Eltern ihre Kinder verloren.“

Eine betroffene Frau sagt: „Im Krieg wussten wir, wo wir uns verstecken konnten: in den Ecken von Gebäuden – doch jetzt gibt es keinen Platz mehr zum Verbergen.“





Ein anderer Betroffener: „In zehn Jahren Krieg ist viel vernichtet worden. Jetzt wurde in wenigen Minuten zehnmal so viel zerstört.“

Es ist besonders schwierig Hilfsgüter zu den Betroffenen in Syrien zu bringen – der politischen Situation und dem anhaltenden Bürgerkrieg geschuldet. Wir versuchen es trotzdem, gerade weil die Menschen dort so wenig Unterstützung erhalten.

Zelte, Decken, Trinkwasser, Babynahrung, Hygieneartikel werden besonders benötigt. Anderes natürlich auch. Dies finden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade heraus.

Wir danken hier schon einmal für alle Ihre und eure großzügige Unterstützung, die wir bisher bekommen haben. Wir werden alles für die notwendigsten Hilfsgüter verwenden.

Natürlich ist auch langfristige Hilfe nötig.

Im Erdbebengebiet Afghanistans

In Afghanistan helfen wir derzeit beim Wiederaufbau von erdbebenzerstörten Häusern in den Provinzen Khost und Paktika, wo es im vergangenen Sommer ein Erdbeben gab, [wir berichteten darüber](#). Nur wenig später haben wir die Betroffenen mit ersten Hilfslieferungen unterstützt. Viele Häuser wurden bei den Erdstößen zerstört, mit dem Wiederaufbau wird gerade begonnen. Im Januar gingen die Temperaturen im Erdbebengebiet bis auf minus 23 Grad Celsius zurück. Wie sich das anfühlt – ohne ein Dach über dem Kopf, kann man sich in unseren Ländern kaum vorstellen. Sogar unsere Hilfslieferungen dorthin mussten aufgrund der Kälte unterbrochen werden. Inzwischen geht es aber weiter.

Unsere Projekte laufen

In diesen Wochen werde ich immer wieder gefragt, wie es denn für unsere Leute in Afghanistan aussieht.

Die wichtigste und allgemeine Antwort vorweg: Die meisten Projekte laufen weiter – eine gute Nachricht. Vieles ist allerdings unter den aktuellen Bedingungen schwierig geworden.



Hungern oder Frieren?

Im vergangenen Winter konnten wir über 12.000 Menschen mit Nahrungsmitteln versorgen, und dies war sehr wichtig, denn das vermutlich größte Problem derzeit im Land ist der Hunger. Viele Menschen sind arbeitslos (geworden), Lebensmittelpreise explodieren. Viele Familien standen in diesem Winter vor dem Dilemma: Heute heizen oder essen? Andersherum ausgedrückt: Frieren oder hungern?

Neue Brunnen?

Manche Projekte konnten wir wegen Mitarbeitermangels noch nicht wiederaufleben lassen, beispielsweise das Brunnenprojekt. Aber das wird ab diesem Frühjahr voraussichtlich wieder gestartet.

Die Grundschule

arbeitet prinzipiell weiter. In den Wintermonaten sind allerdings immer Ferien, entsprechend unseren Sommerferien – wegen der Kälte... In der zweiten Märzhälfte soll es dann wieder losgehen.

Die Flutkatastrophe in Pakistan

hatte im vergangenen Sommer ein Drittel des Landes unter Wasser gesetzt. Ein Hilfswerk, mit dem wir bereits früher gut zusammengearbeitet haben, engagiert sich massiv für die Betroffenen der

Überschwemmung. Verschiedene Organisationen haben uns finanziell unterstützt. Zusammen mit weiteren privaten Spenden haben wir 171.000 Euro für Hilfslieferungen zur Verfügung gestellt. Damit wurden Zelte, Matratzen, Decken, Nahrungsmittel, HygieneKits, Wasserfilter, Wasserkühler und Wassertanks beschafft und an die ärmsten Flutopfer-Betroffenen verteilt.

Und Kurdistan?

Auch hier haben wir im Winter Hilfsverteilungen durchgeführt: insbesondere Nahrungsmittel, Heizkörper und Kerosin an geflüchtete Jesiden.

Während dieser Rundbrief gelesen wird, besuchen wir mit einem kleinen Team von Shelter Now Germany unsere Projekte im Nordirak.

Darüber werden wir im nächsten Shelter Report berichten.

Es geht also weiter.

Ihnen allen, die uns unterstützen, danken wir herzlich.

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team.

Ihre Spende bewegt uns

Unterstützen Sie Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei

1 000 €

Für eine Familie Essen und Unterkunft bis zur Instandsetzung ihres Hauses UND dessen Finanzierung

Wie viel Euro?

75 €

Projekt

Erdbebenhilfe

Projekt-Nr.

9002

Wem helfen?

für eine Familie

Was tun?

Nahrungsmittel und Decken

Finanzieren:

36 €

Erdbebenhilfe

9002

Fünf Decken

150 €

Erdbebenhilfe

9002

für eine Familie

Zelt, Decken, Nahrungsmittel, Hygiene-Set

Bildnachweis :Titelbild Collage mit pixabay.com, alexas_fotos-686414; 2 weitere Fotos: AVC

Spendenkonto Schweiz

Shelter Now Germany e.V. · Postfinance Bank · Kto. 60-798660-9
BIC (SWIFT): POFICHBEXXX · IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9

European account details

Shelter Now Germany e.V. · NORD · LB Hannover · Kto. 2523058
SWIFT: NOLADE2H · IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
Zeichen für
Vertrauen

Shelter Now Germany e.V. phone: 0531/88 53 957
Waisenhausdamm 4 mail: info@shelter.de
38100 Braunschweig web: www.shelter.de